

Die geistliche und weltliche Macht des dunklen Selbions

Die weltlichen Herrscher

Lord Corvin

Einst ein aufstrebender Baron, der seinen Meister Lord Victor vernichtete, um dessen Platz einzunehmen. Er ist der ranghöchste Lord, Herrscher der Festung nahe Lightspear und die rechte Hand Sunduhn'Ar's, sein Wort ist Gesetz.

Zudem schuf er die Dimension des Zwilichts, kurz nachdem er seinen ehemaligen Herrn vernichtet hatte. Niemand, außer Vampiren, vermag diese Dimension zu betreten, solange Lord Corvin nicht dafür sorgt, dass sein geladener Gast verschont wird.

Lady Siobhan Mae'Zeeran

Lady Shiobhan Mae'Zerann ist bekannt für ihre Gnadenlosigkeit und Härte auf dem Schlachtfeld. Keiner vermag sich mehr zu erinnern, wer sie einst war – zu sehr ist sie eine treue Untergebene Sunduhn'Ar's und zu unbekannt ihre Vergangenheit.

Sie ist die Herrin der Festung nahe der Baronie Grim und man munkelt, ihre liebste Waffe sei ihre Zunge mit der sie Grausames bewirken kann.

Lord Lorcan Nex'Strages

Lord Lorcan ist ein begnadeter Stratege und Taktiker, dessen Intelligenz mehr gefürchtet ist als seine Waffengewalt. Es scheint beinahe so als hätte er weit über zehn Menschenalter Zeit gehabt, um seine Fähigkeiten zu perfektionieren. Doch auch mit seiner Streitaxt vermag er grausame Dinge zu vollbringen, die kaum einer seiner Feinde je überlebt hat.

Lord Ciaran An'Servan

Lord Ciaran ist der Anführer der wohl größten Einheit auf der dunklen Seite Selbions, seine Armee zählt etwas mehr als neuntausend Mann, darunter Untote, Menschen, Orks und viele andere. Dreitausend davon sind starke und fähige Reiter, die auf ihren gerüsteten Pferden Angst und Schrecken unter die Feinde bringen. Wenn Lord Ciaran An'Servan selbst auf dem Schlachtfeld steht, dann ist er von weitem erkennbar – nicht etwa an seiner Rüstung, sondern an der Schneise aus hellen Flammen, die sich vor ihm auftut sobald er beginnt seiner Magie freien Lauf zu lassen.

Lady Caoimhe Dir'Fatalis

Lady Caoimhe ist die fähigste Kämpferin auf der dunklen Seite Selbions und für ihre Unbarmherzigkeit gegenüber allen, Freund wie Feind, bekannt. Disziplin, Gehorsam und Loyalität sind die Prinzipien die sie mit eiserner Hand durchzusetzen vermag und auch selbst versinnbildlicht. Man sagt ihr nach, dass sie am Ende eines Gefechts über das Schlachtfeld spaziert und den Anblick und die Gegenwart des Todes genießt.

Auch auf der dunklen Seite gibt es verschiedene Gottheiten, denen sich die Krieger Sunduhn'Arns nicht selten verbunden fühlen.

Die Gotteltern

Sola und Luanor wurden einst als Geschwister vom tiefen, undurchdringlichen Chaos erschaffen, lange bevor die Welt, wie wir sie heute kennen, entstanden war. Es waren keine Wesen, die wir uns vorzustellen vermögen, sie waren mehr eine Energie, nicht greifbar und dennoch voller Macht. Und während die Zeit verging, Planeten und Galaxien entstanden, wurde auch unsere Erde geboren.

Sola und Luanor fühlten sich den Wesen dort verbunden und entschlossen sich ihnen die Möglichkeit zu bieten, die wahre Macht, das Chaos, kennen zu lernen. So entsprangen aus Solas und Luanors Vereinigung drei Geschwister: Yaxal, der Verräter, Cyran, der Wächter und Alizee, die Verführerin.

Die elf Götter

Cyran, der Wächter, beschützt den Eingang ins Totenreich. Denn nur jene, die fest im Glauben sind und ihren Göttern treu gedient haben, verdienen es die ewigen Hallen zu betreten.

Alizee, die Verführerin, zieht Männer und Frauen durch ihre Schönheit in den Bann, um sie anschließend zu verschlingen und die seelenlose Hülle als ihre Diener mit sich zu nehmen. Sie ist genauso intrigant wie ihr Zwillingsbruder Yaxal und eine ebenso machthungrige Bestie.

Yaxal, der Verräter, zeugte mit einem Menschenmädchen einen Sohn, den er mit sich in den Himmel nahm. Doch er tat dies nicht aus Liebe oder Zuneigung, sondern um über ihn Lenore, die ältere Tochter seiner Zwillingschwester Yas'Alals, zu erreichen.

Zy'Lethan, der Wahnsinnige, ist Yaxals Sohn und lediglich ein Halbgott. Er wurde von seinem Vater angenommen und verliebte sich augenblicklich in Lenore, doch kaum das die beiden zusammen waren, verbannte sein Vater ihn wieder und verführte Lenore, die dem Drängen Yaxals nicht nachgeben konnte.

Seit jenem Tag ist er dem Wahnsinn verfallen.

Qua'Runa, die Hüterin, bewacht verstorbene Seelen auf ihren Weg in die Unterwelt. Sie ist die Frau Cyrans und die Mutter Yolsakrals.

Yas'Alal, die Ungewollte, ist Alizees jüngere Tochter und wurde früh von ihr verstoßen, denn entgegen Alizees Wünschen und Vorstellungen, kam Yas'Alal mit einem körperlichen Makel zur Welt. So lebte sie abseits der Götter und niemand vermag bis heute zu sagen, wer mit ihr die beiden Töchter, Lenore und Maliyah, zeugte.

Yolsakral, der Verdammte, ist der Sohn Cyrans und Qua'Runas. Er ermöglichte einst einem jungen Mädchen die Rückkehr in die irdische Welt, woraufhin er von seinen Eltern verflucht

wurde auf ewig in den Schattenwelten zu wandeln, in denen normalerweise alle Seelen ein grausamen Dasein fristen, denen der Eintritt in die ewigen Hallen verwehrt wurden.

Lenore, die Unbarmherzige, ist die ältere Tochter von Yas'Alals und eine erbarmungslose Kämpferin. Sie gab den Verführungen Yaxals nach und verließ dessen Sohn ohne jegliche Reue zu zeigen. Seit jeher fühlt sie sich von ihrer jüngeren Schwester bedroht und als sich die Gelegenheit bot verbannte sie Maliyah auf eine andere Ebene.

Gemeinsam mit Yaxal hat sie unterdessen zwei Kinder, Halbgeschwister Zy'Lethans, die sich auf Gifte und heimtückische Morde verstehen.

Maliyah, die Unberechenbare ist Lenores jüngere Schwester war nie begeistert von Kampf mit Waffen, stattdessen vertraute sie auf ihre Fertigkeiten mit den Worten und ist in der Lage mit einem einzigen Satz heftige Feuerstürme zu entfesseln. Doch durch eine Intrige ihrer Schwester wurde sie besiegt und auf eine Ebene gebannt, die auch Zy'Lethan als Halbgott offen war. Gemeinsam verschworen sie sich gegen Yaxal und Lenore und üben seit jenem Tag Rache, um das brennende Verlangen nach Vergeltung zu stillen.

Mal'Thyra und Yul'Isass, die Untrennbaren, sind die Kinder von Yaxal und Lenore, die aus ihrer ersten gemeinsamen Nacht hervorgingen. Niemals würden sie einander im Stich lassen und ebenso wenig würden sie es wagen ihren Eltern zu widersprechen. Sie sind das Sinnbild der Loyalität und des Gehorsams, aber auch die Fähigsten im Umgang mit Giften.

Stammbaum

